

www.pfarresulz.at

Treffpunkt

Pfarre Sulz



Berufen zur Heiligkeit !

Wir beginnen den November mit einem Hochfest: **Allerheiligen!** Der November – Monat des Totengedenkens – ein grauer trüber Monat! Zeit für Besinnung auf das Ende des Lebens! Aber am Anfang steht Allerheiligen – und da können wir doch Licht sehen! Heilige sind Menschen, die Gottes Herrlichkeit und Güte durch sich hindurch strahlen lassen auf die anderen Menschen hin. Man kann es einmal in einem Bild sagen und ausdrücken: Im Sommer, wenn die Sonne hoch am Himmel steht, wenn wir dann versuchen, in die Sonne zu schauen - das geht nicht, da würden wir blind. Genauso sagt Gott schon im Alten Testament: Niemand kann mich anschauen und am Leben bleiben. Und doch kann man in die Sonne schauen. Wenn wir in eine Kirche gehen, die Fenster mit vielen bunten Scheiben hat, dann können wir durch diese Kirchenfenster hindurch in die Sonne schauen und wir werden nicht erblinden. So ist das auch mit den Heiligen. Man schaut durch die Heiligen hindurch etwas vom Glanz der Herrlichkeit Gottes. Und die Heiligen selbst kommen dabei nicht zu kurz. Wenn man durch das Kirchenfenster in die Sonne schaut, dann leuchtet auch das Fenster selbst in den vielen bunten Farben. Wenn man dann aber mal aus der Kirche rausgeht und sich so ein Kirchenfenster von außen anschaut, dann ist so ein Kirchenfenster total dreckig. Da kommt ja auch keine Putzkolonne dran. Von außen betrachtet sieht man nur Schmutz. Von innen betrachtet leuchten sie im Glanz der Sonne. Ähnlich ist das mit den Heiligen. Wenn man die Heiligen von außen betrachtet, dann sind die oft nicht sehr ansehnlich; da ist viel ‚Schmutz‘. Denken Sie nur da an Petrus, der Jesus dreimal verleugnet hat. Oder Paulus, der die Kirche verfolgt hat. Der heilige Augustinus hatte ein uneheliches Kind. Viele Heilige waren zunächst, von außen gesehen, nicht sehr glanzvoll. Aber in dem Augenblick, wo Gott durch sie durchleuchten konnte, da bekommen sie einen neuen Glanz. Und in diesen Heiligen schauen wir ein Stückchen von der Herrlichkeit Gottes. Wenn wir Allerheiligen feiern, dann dürfen wir gleichsam auch so einen winzigen Blick in die Vollendung tun. Und wir dürfen die Menschen vor Augen haben, die die Vollendung bereits erreicht haben. Natürlich die großen Heiligen, aber

auch die ungezählten vielen Menschen, die in stiller Heiligkeit hier auf der Erde gelebt haben. Wir müssen dazu nicht sehr weit zurück gehen: Ein - auch ökumenisches - Beispiel für viele der Märtyrer unserer Zeit könnten die „**Lübecker Märtyrer**“ sein: Drei katholische und ein evangelischer Geistlicher, die am 10. November 1943 ihr Leben als Zeugnis für Christus hingaben, da sie sich für ihre verfolgten Mitmenschen in Wort und Tat gegen ein verbrecherisches Regime einsetzten! Warum taten sie das? Der Text ihres **Martyrologium** (von *Gisela Maria Thoemmes*) sagt es klar und prägnant – und drückt damit aus, was Heilige sind und was wir werden sollen: „**Denn sie waren Freunde Gottes ...**“.

Martyrologium: Denn sie waren Freunde Gottes

Im Jahr des Heiles 1943, im elften Jahr, als der Verführer Gewalt über Deutschland hatte, am Abend des 10. November mussten die Kapläne **Johannes Prassek**, **Hermann Lange** und **Eduard Müller** ihr Leben hingeben unter dem Fallbeil, zu gleicher Stunde mit ihnen der evangelische Pastor **Karl Friedrich Stellbrink**, da er wie sie keinem anderen nachfolgen wollten als Christus. Sie haben mitten unter uns gelebt. Sie liebten die Herrlichkeit der Schöpfung, das Licht der Wahrheit. Sie liebten unser Land, das Meer, die alten Kirchen unserer Stadt. Sie liebten über alles die Menschen, die ihnen anvertraut waren. Sie liebten das Leben in seiner Fülle, denn sie waren Freunde Gottes. Als Lübecks Türme, Zeugen vergangener Frömmigkeit, zusammengebrochen waren, gefiel es Gott, sich neue Türme zu bauen, Zeichen lebendigen Glaubens. Vor vielen wählte er jene aus, die wir hier ehren. Sie folgten ohne Furcht und gingen den Weg ihrer Berufung bis zum Ende. So lebten sie unter uns: Sakramente spendend auch gegen das Verbot der Mächtigen. Sie hörten die Beichten jener, die der Heimat beraubt und entrechtet unter uns lebten. Sie reichten ihnen den Leib des Herrn und segneten ihre Ehen. So gingen sie vor uns her: Freude ausströmend über dürre und verzweifelte Seelen, weil sie ihr Vertrauen auf Gott gesetzt hatten, die Wahrheit laut herausrufend in ihrer Predigt, als Lüge und Verschweigen herrschten,

Wichtige Termine:

| | | |
|--------------|-----------|--|
| 01. November | 10.30 Uhr | Hochamt zum Hochfest Allerheiligen mit anschließendem Gedenken am Kriegerdenkmal |
| | 15.00 Uhr | Gräbersegnung auf dem Friedhof |
| 02. November | 08.00 Uhr | Allerseelen - Messe in Sulz |
| | 18.00 Uhr | Messe in der Gruberau |
| | 19.30 Uhr | Messe in Sittendorf |
| 06. November | 19.00 Uhr | Messe zum Herz - Jesu Freitag in Sulz |
| 10. November | 19.00 Uhr | 1. Firmungstreffen im Pfarrstadl in Sulz |

| | | |
|--------------|-----------|--|
| 14. November | 15.00 Uhr | Festmesse in der Leopoldikapelle |
| 15. November | 10.30 Uhr | Hochamt zum Hochfest des Heiligen Leopold |
| 27. November | 18.00 Uhr | Messe in der Gruberau mit Segnung der Adventkränze |
| 28. November | 18.30 Uhr | Vorabendmesse zum 1. Advent mit Segnung der Adventkränze |
| 04. Dezember | 19.00 Uhr | Messe zum Herz - Jesu Freitag in Sulz |
| 07. Dezember | 18.30 Uhr | Vorabendmesse zum Hochfest |
| 08. Dezember | 10.45 Uhr | Patrozinium - Hochamt in der Gruberau |



zündend, obwohl selbst im Dunkeln, rettend, ohne sich zu retten in brennender Stadt, tröstend noch, als sie selbst des Trostes bedurften im Gefängnis, lobend und preisend, als man sie schmähte, danksagend, als man ihnen den Tod verkündete, liebend, mitten im Hass. Nun sind sie uns die unzerstörbaren Türme geworden in unserer Stadt Lübeck, an denen wir emporblicken, unter deren Zeichen wir leben, unter deren Schutz wir fliehen, wenn Übermächtiges uns bedrängt.

Gisela Maria Thoemmes

Der Vermögensverwaltungsrat (VVR) der Pfarre Sulz berichtet :

Der VVR der Pfarre Sulz setzt sich, wie folgt, zusammen:
Vorsitzender: **Pater Bruno** seit Ernennung als Pfarrprovisor durch die Erzdiözese Wien (endgültige Übergabe der Pfarre durch die ED Wien erfolgt in Kürze), davor Pater Norbert.

Stellvertretender Vorsitzender: **Peter Pölz** (aus dem PGR).

Schriftführerin: **Heidemarie Alt** (aus dem PGR).

Fachkräfte außerhalb des Pfarrgemeinderates:

Rupert Weigl und **Leopold Schmözl**.

Rechnungsprüfer: **Gerlinde Ruzicka** und **Lucas Hotop**.

Die Aufgaben sind in der Ordnung für den pfarrlichen Vermögensverwaltungsrat (VVRO) festgeschrieben.

Durch den Tod von **Pater Norbert** hatte der Vermögensverwaltungsrat für eine Zeitspanne keinen Vorsitzenden und es wurden die Aufgaben vom stellvertretenden Vorsitzenden wahrgenommen. Mit der Bestellung von **Pater Bruno** zum Pfarrprovisor von Sulz übernahm Pater Bruno von Amts wegen auch den Vorsitz des VVR.

Der PGR als auch der VVR haben sich in Abstimmung mit den durchführenden Stellen und Professionisten dazu entschlossen, die noch im Wirkungszeitraum von Pater Norbert beschlossenen und bereits begonnenen Projekte in seinem Sinne weiterzuführen. Damit verbunden ist natürlich auch die Sicherstellung der Finanzierung durch die Pfarre. Im einzelnen betrifft das die Fernwärmeheizung für die Kirche und den Pfarrhof, die Adaptierung der Küche im Pfarrstadl und die Erneuerung der Kirchenbänke.

Zur Fernwärmeheizung und Küche im Pfarrhof:

Mit dem Stift Heiligenkreuz wurde eine Vereinbarung getroffen, dass der auf die Pfarre Sulz entfallende Anteil für den Pfarrhof vom Stift Heiligenkreuz übernommen wird, im Gegenzug die Pfarre Sulz für die Kirche den Anteil vom Stift Heiligenkreuz übernimmt. Dadurch konnte für die Pfarre Sulz eine Kostenentlastung von rund € 7.000,00 erwirkt werden. Die Abrechnung ist noch ausständig. Im Zuge der Einleitung des Anschlusses und des Einbaus des Schaltkastens für die Fernwärmeregulierung im Pfarrhof wurde festgestellt, dass die Kücheneinrichtung bereits derart durchfeuchtet war, dass es sinnvoll erschien eine Adaptierung unter Verwendung der noch brauchbaren alten Teile vorzunehmen. Der Um- und Einbau der alten und neuen Teile wurde von der Tischlerei des Stiftes Heiligenkreuz übernommen, sodass für unsere Pfarre nur die Materialkosten von rund € 2.000,00 verbleiben. Es sind noch nicht alle Rechnungen gelegt

worden. Diverse ergänzende Adaptierungen und die Reinigung wurden durch einige Pfarrgemeinderäte bewerkstelligt.

Zu den Kirchenbänken:

Wie wurden die Entscheidungsgrundlagen erstellt? Der PGR hat mehrere Pfarrkirchen in der Umgebung besucht und aus der Besichtigung einen Kriterienkatalog erstellt, der für die Gestaltung maßgebend ist und der Tischlerei des Stiftes Heiligenkreuz übergeben wurde. Geplant ist, dass die Kirchenbänke zu Ostern 2021 zur Verfügung stehen sollen und davor auch noch ein Modell zur Begutachtung in der Kirche aufgebaut wird. Die Farbe der Kirchenbänke wird an die Farben des Ambos und des Altares angepasst. Die Gestaltung wird dem jetzigen barocken Stil entsprechen, die Bänke werden eine größere Sitzfläche und auf der Wandseite auch ein Seitenhaupt aufweisen und in einem größeren Abstand montiert werden. Dies bedingt, dass sich die Anzahl der Reihen vermindern wird.

Der Spendenaufruf im Pfarrblatt Oktober betraf die Finanzierung der Kirchenbänke. Der aus dem Kostenvorschlag der Tischlerei des Stiftes Heiligenkreuz auf die Pfarre entfallende Anteil beträgt rund € 23.000,00. Leider ist die vorhandene Rücklage nicht ausreichend, sodass wir Sie, verehrte Leser des Treffpunkts und Freunde unserer Pfarre, um eine weitere finanzielle Unterstützung bitten. Die Überweisung bitten wir auf das Bankkonto

IBAN: AT65 3225 0000 0120 5798

mit dem Verwendungszweck

„Spende Marienkirche Sulz“

vorzunehmen.

Das Corona Virus und das plötzliche Ableben von Pater Norbert stellen den PGR und den VVR vor zusätzliche Herausforderungen, ihre Aufgaben entsprechend zu erfüllen. Beide Begebenheiten wirken sich einerseits in der Abhaltung der Liturgien als auch durch die verminderten Einnahmen (weniger Messen, weniger Messbesucher und nur vereinzelte Hochzeiten) aus, und stellen eine bisher noch nie dagewesene Herausforderung dar.

Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die uns in dieser Zeit ihre Unterstützung bereits zukommen haben lassen. Gemeinsam und mit Gottes Beistand schaffen wir das.

Peter Pölz

Danke für die LE + O Spenden !

Le+O

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern der heurigen LE + O Sammlung. Vom 20. September bis 18. Oktober 2020 konnte man in den **Pfarrkirchen Sulz** und **Sittendorf** und im **Kaufhaus Sereda** (herzlichen Dank fürs wieder Mitmachen, liebe Anita und lieber Peter!) haltbare Lebensmittel abgeben, die dann am 21. Oktober 2020 nach Mödling zur LE + O Ausgabestelle gebracht wurden. Wir können stolz sein, heuer über 200 kg Zucker, Salz, Reis, Kaffee usw. zusammengebracht zu haben. Die Organisatoren von LE + O Mödling lassen herzlich grüßen und richten großen Dank aus!



Martina Hotop



Erntedankmesse 2020 :



Am Sonntag, 27. September 2020 feierten wir in unserer Pfarre die **Erntedankmesse**. Wie so Vieles war auch diese Messe etwas anders als sonst. Um nicht zu riskieren, dass wir im Kirchenraum zu eng sitzen müssen, beschlossen wir, die gesamte Erntedankmesse im Freien im Pfarrstadl zu veranstalten. Zum ersten Mal feierte **Pater Anushka** die Heilige Messe mit uns (**Pater Bruno** spendete die Erstkommunion in Sittendorf) und zog vom Gartentor ausgehend in einer kleinen Prozession mit den Ministranten und der Erntekrone zum Altar ein. Wir waren zwar nur eine eher kleine Gruppe, aber dennoch konnten wir in einer schönen, stimmungsvollen Messe für die Gaben, die wir in der Natur ernten können, Gott danken. Zum Abschluss durften sich alle noch viele, gute Birnen mitnehmen, die **Familie Alt** in Körben zum Altar gestellt hatte.

Martina Hotop

Firmung 2020 :



Am Sonntag, dem 4. Oktober 2020 war es endlich soweit - sieben Jugendliche aus unserer Gemeinde und zwei junge Erwachsene haben das **Sakrament der Heiligen Firmung** empfangen. Vieles war anders in diesem Jahr, coronabedingt konnte die Firmung nicht wie geplant im Frühling stattfinden, auch die Firmvorbereitung wurde durch die Pandemie unterbrochen - im Sommer ist **Pater Norbert** tödlich verunglückt und konnte die Firmlinge nicht mehr zur Firmung begleiten und schließlich fand die

Firmung heuer nicht in unserer Marienkirche in Sulz statt, sondern in der etwas größeren Kirche in Grub, damit die Familien der Firmlinge – unter Einhaltung der Corona-Abstände – mitfeiern konnten. Trotz des obligatorischen Mund-Nasen-Schutzes, den alle in der Kirche tragen mussten, war es ein wunderschönes Fest - sehr feierlich von **Abt Maximilian** aus Heiligenkreuz gestaltet, der den Gottesdienst mit uns gefeiert hat und auch Firmspender war. Ein großes Dankeschön gilt **Sonja Weilharter**, die die Firmlinge über viele Monate vorbereitet und vieles mit ihnen unternommen hat - **Abt Maximilian**, der trotz unserer kurzfristigen Anfrage sofort zugesagt hat - **Pater Bruno**, der als neuer Pfarrer von Sulz mit uns das Fest organisiert hat - allen, die zum Gelingen der Firmung beigetragen haben und an unseren verstorbenen **Pater Norbert**, dem unsere Kinder und Jugendlichen immer sehr wichtig waren, der mit Sonja in der ersten Phase der Firmvorbereitung viele schöne gemeinsame Stunden mit unseren Firmlingen gestaltet hat und der sicher bei uns war, an diesem wunderschönen Sonntag.



Bernhard Mucherl

Aufruf zur Firmung 2021 !

Jugendliche der Jahrgänge 2007 (und alle anderen), die gefirmt werden möchten, mögen sich bitte bei

Sonja Weilharter:

E - Mail: sonja.weilharter@gmx.at
Mobilnummer: 0043 - 660 - 508 05 52

oder

Pater Bruno:

E - Mail: pater.bruno@web.de
Mobilnummer: 0043 - 670 - 406 53 40

melden !

Das erste Treffen zur Firmung findet am Dienstag, dem 10. November 2020 um 19.00 Uhr im Pfarrstadl in Sulz statt !

Sternsingen 2021 :

Auch wenn noch etwas Zeit bis dahin ist, so denken wir schon an das Sternsingen im Januar 2021. Voraussichtlich werden zwischen 3. und 6. Januar 2021 die „**Heiligen 3 Könige**“ von Haus zu Haus ziehen, um Spenden für notleidende Menschen zu sammeln (die genauen Daten folgen noch). Wenn jemand mitmachen möchte, bitte in der Pfarre bei **Pater Bruno**, **Pater Anushka** oder den **Mitgliedern des PGR** melden!! Wir freuen uns sowohl über alle Kinder, die einen oder mehrere Tage mitgehen wollen, als auch über Erwachsene oder Jugendliche, die als Begleitpersonen den Kindern zur Seite stehen! DANKE !!

Martina Hotop

Abschied :



Mit dem Tod von Pater Norbert ist es auch für mich an der Zeit, neue Wege zu gehen. Mit großem Eifer und sehr viel Enthusiasmus übernahm ich vor mehr als zehn Jahren die Gestaltung des Pfarrblattes - heute kann ich auf über 100 Ausgaben zurück blicken. Nun sitze ich vor dem letzten Layout und darf Ihnen mit großer Freude meinen Nachfolger **Lucas HOTOP** vorstellen, dem ich zu seiner neuen Aufgabe alles, alles Gute, viel Erfolg und eine Menge Kreativität wünsche. Herzlichen Dank **Pater Norbert** posthum für die langjährige, sehr gute und manchmal oft hektische Zusammenarbeit, vor allem nochmals ein ganz großes „**DANKESCHÖN**“ für die wundervolle Silberhochzeitszeremonie.



Andrea Eder - Berlek